

A-012/2021	Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters 23.02.2021	
	5974	Geh

Beschlussantrag Nr. BA-014/2021

Einreicher:

FDP-Fraktion, CDU-Ratsfraktion

Gegenstand:

Stabilisierung des Kernbereiches der Chemnitzer Innenstadt, der Visitenkarte des Oberzentrums Chemnitz

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Stadtrat	17.03.2021	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes auf der Grundlage einer quantitativen und qualitativen Erhebung eine differenzierte Branchenanalyse zu erarbeiten, die die Defizite und Entwicklungsperspektiven für das Stadtzentrum aufzeigen soll. Diese ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität bis Ende September 2021 als Beratungsvorlage vorzulegen.
2. In der Vorlage ist darzustellen, inwiefern Unterstützungsprogramme des Bundes und des Freistaates für die Stabilisierung und Weiterentwicklung der Innenstadt genutzt werden können und welchen Beitrag die Stadt Chemnitz in diesem Zusammenhang, beispielsweise in Form eines Innenstadtfonds zur dauerhaften Unterstützung und Weiterentwicklung des Kernbereiches (A-Zentrum lt. Aktuellem Einzelhandels- Zentrenkonzept), leisten kann.
3. In die Erarbeitung der Vorlage sind die Eigentümer/Nutzer wichtiger Handelsimmobilien, die IHK und die CWE in geeigneter Form einzubeziehen.

i.A. Hai Bui, i.A. Toni Kunert

Unterschrift

Begründung:

Seit Jahren sinkt die Besucherfrequenz der Innenstadt trotz optimaler Anbindung an den ÖPNV (Chemnitzer Modell). In Folge der Corona-Pandemie befindet sich ein hoher Anteil an Einzelhändlern in wirtschaftlich bedrohlicher Lage, teilweise im Schutzschirmverfahren.

Auf diese Situation muss sofort und dauerhaft mit gezielten Entwicklungsmaßnahmen zur Erhöhung der Besucherfrequenz- und Attraktivität des Kernbereiches reagiert werden, um dem Handel und allen Akteuren in der Innenstadt eine dauerhafte Perspektive zu geben.